

## Kokreis Protokolle zu den Videokonferenzen

- 27. April
- 04. Mai
- 25. Mai

---

## Videokonferenz vom 25. Mai 2020

Anwesend: Alfred, Michael, Werner, Jana, Hardy, Judith, Roland, Andreas, Achim, Nic, Alina, Sonja, Stephanie, Thomas, Hermann

Entschuldigt: Johannes, Hugo, Dirk,

Moderation: Alfred

Protokoll: (Johannes) Maria, dann Thomas

### 2. Input Arndt Dohmen

Fragestellung: Ist das Thema Gesundheit eine gute Grundlage für eine "andere Politik" nach der Krise? These: Relevante Akteure sind nicht gut aufgestellt, obwohl sie zu Beginn der Krise punkten konnten. Es gibt bisher keine Absprachen für gemeinsame Strategie der verschiedenen Akteure. Wie können wir das ändern? Wie kann Attac, wie kann der KoKreis besser agieren?

Input Arndt: Bündnis "Krankenhaus statt Fabrik" geht entscheidend auf Attac-Initiative zurück - Vertreter versch. Verdi-Fachbereiche, Soltauer Initiative, Attac-AG SozSich, VdÄÄ, Medico, einige lokale Gruppen. KEINE Parteien.

Mittlerweile gibt es erfreulicherweise mehr Bündnispartner. Verdi ist mit drei Fachbereichen präsent, sogar aktiv. Bündnis ist ein Kristallisationspunkt, an dem die Kontroversen innerhalb von Verdi angestoßen werden (ist positiv!), diese Kontroverse muss ausgetragen werden. Verdi Bund "staunt, wofür sie mit dem Bündnis stehen". Verdi-Spitze erhält derzeit sehr viel Druck von der Basis (über Mails/Briefe/Druck von Mitgliedern, Ortsebenen).

Inhaltlicher Kern unserer Forderungen: Bekannt. Wichtigster Punkt: Abschaffung der DRG.

Rolle "Krankenhaus statt Fabrik": Thinktank, auch im Pflegebereich. Aktualisierte Neuauflage ist auch schon wieder fast vergriffen, sehr positives Echo.

KHsF klinkt sich in bestehende Auseinandersetzungen und Aktionen ein, hat selbst nicht ausreichend Wo/Manpower, um selbst Aktionen auf die Beine zu stellen.

Diskussionspunkte:

**Abschaffung der DRG** als Punkt, an dem ein Erfolg erzielt werden kann? Inwieweit realistisch?

Chance dafür ist derzeit groß. (Krasser Gegensatz zum Gutachten der neoliberalen Bertelsmannstiftung zur Schließung von noch viel mehr Krankenhäusern - sehr offensichtlich nicht mehr haltbar).

Wichtiger Punkt: Hohe Aktivität des Pflegebereichs als "Speerspitze" der Bewegung gegen die DRG. Gleichzeitig erheben immer mehr Berufsgruppen dieselbe Forderung, aus der DRG-Kalkulation rausgenommen zu werden. Marburger Bund, Bundesärztekammer, Deutsche Krankenhausgesellschaft positionieren sich für mindestens einer Aussetzung des DRG-Systems - **Front gegen das System wächst**.

Stärke der verschiedenen Berufsgruppen hängt von ihrem Organisationsgrad ab!

Gut organisiert: Pflegekräfte, Ärzt\*innen

Schlecht organisiert sind Servicekräfte: Küche, Reinigungsdienste, technischer Service (werden alle outgesourct, erleiden immense Lohnsenkungen etc.)

ABER: Man muss sehr dranbleiben, weil sich der Wind schnell wieder drehen kann. Minister Spahn nimmt diese Forderung nicht auf, sondern versucht, das Problem systemimmanent auf andere Weise zu lösen. Das funktioniert allerdings nur sehr bedingt.

- weitere Forderung: **Andere KH-Planung** ist nötig (muss demokratisch erfolgen), **De-Privatisierung, Rekommunalisierung** von KH ist mit Schuldenbremse nicht zu machen.

- Thema Schuldenbremse: Bezieht sich auf der EU-Ebene auf gesamtstaatliche Systeme, also auch auf die sozialen Systeme.

- Wichtiger Punkt: **Ärzttekammer spricht sich jetzt auch gegen DRG aus**, bisher waren Ärzt\*innen eher Profiteure des Systems. Widerspruch aus der Ecke ist auch anderen Gründen geschuldet - muss richtig eingeschätzt werden, um Ärzt\*innen als Bündnispartner zu gewinnen. Selbstverständnis der ÄuÄ in den Krankenhäusern wichtig: Primat der Betriebswirtschaft führt dazu, dass ÄuÄ in ihren medizinischen Entscheidungen nicht mehr frei sind: führt zu Widerstand bis in die Führungsebenen. GF von KH und leitende Ärzte stehen sich in dieser Frage gegenüber - führt zu Konflikten in Krankenhäusern. In Krankenhäusern gibt es kaum noch jemanden, der die DRG verteidigt.

- Skepsis, ob Abschaffung möglich ist, siehe PEPP. Hier ist keine andere Logik implementiert worden, auch wenn die PEPP nicht eingeführt wurden. **Praktische Außerkraftsetzung der DRG** scheint eher denkbar.

- Investitionen müssen von außen getragen werden, nicht aus dem System erwirtschaftet werden. Länder erfüllen hier ihre gesetzlichen Aufgaben nicht. Öffentlich-rechtliche Träger erwirtschaften ihre Anteile an Investitionskosten aus dem System, dürfen sie eigentlich nicht. **Länder müssen gezwungen werden, ihren Investitionsanteil an den Kosten zu übernehmen** (liegt zurzeit unter 50 Prozent dessen, was sie müssten). Stoppen der Verbetriebsverwirtschaftlichung der Krankenhäuser ist nötig.

- Forderung der Pflegekräfte: **Wissenschaftlich belegte Personalausstattung nötig**. Dagegen stehen die Krankenkassen mit Fixierung von Pflegepersonaluntergrenzen. Neuer Vorschlag einer neuen Koalition (inkl. DKHG, ...) zur gesetzlichen Festlegung einer sinnvollen Personalausstattung.

**Wo ist der Akteur?** Wie ist eine spürbare Bewegung hinzukriegen, mehr Druck aufzubauen?

Wie kann das enge Zeitfenster genutzt werden?

Könnte Rolle von Attac darin liegen, als Bewegungskatalysator zu wirken? Wer könnte das in Attac tragen?

**Viele Fragen!**

### 3. Corona - Stand der Dinge, Entwicklungen, Bündnisse

- Stand Corona-Plattform

Der Prozess läuft insgesamt sehr hakelig. Die Plattform sollte nun auch nach außen aktiv werden, auch um attraktiver zu werden.

- #unteilbar-Aufruf "So geht solidarisch"

Corona-Plattform waren die Planungen von #unteilbar nicht bekannt.

Judith nimmt an der nächsten TK teil. Roland wäre bereit, sich mehr in Bündnis einzubringen und nimmt ebenfalls an der TK teil.

- Frage von Attac Rosenheim zu einer "Zeitung" (Plagiat)

Das Zeitungsprojekt könnte sich damit beschäftigen, wie im Jahr 2030 rückblickend auf die sozial-ökologische Transformation geguckt wird, die nach der Corona-Pandemie eingeleitet wurde. Themen die wir zurzeit bearbeiten wie sozial-ökologische Transformation, Wirtschaft nach Corona etc. könnten da behandelt werden.

So ein Projekt könnte nicht mit Bordmitteln gestemmt werden, sondern bräuchte externe Unterstützung. Der Aufwand dafür wäre sehr hoch, beim letzten Mal waren 2 Monate Vorlauf notwendig.

Die Idee wird im Büro vorbesprochen, um die notwendigen zusätzlichen Kapazitäten zu klären und für den nächsten KoKreis einen zu machen.

- Aktivitäten gegen Abwrackprämie

#### 29.5. dezentraler Aktionstag

- angestoßen von Sand im Getriebe

- von der Bundesebene wird es eine zentrale PM und eine Muster-PM für die Regionalgruppen geben. Außerdem wird der Tag auf Social Media begleitet.

#### 2.6. Menschenkette in Berlin

- Die Berliner Regional-Gruppe ist angesprochen

- Achim fährt hin, ebenso Menschen aus dem Büro

- Wir können in der Menschenkette eine Bildaktion und einen Redebeitrag machen.

- Achim nimmt an der Vorbereitungs-TK teil

- FAQs zu Hygiene-Demos

Die FAQs, mit denen Anfragen zu den Hygiene-Demos beantwortet werden, sollen erstmal nicht auf die Homepage, sondern erst dann, wenn das Thema wieder stärker virulent wird. Judith passt sie solange sprachlich an und verfasst einen Vorspann.

#### 4. Updates zu laufenden Prozessen

- Bericht Büro-AG

Die Büro AG hat sich die Finanzaahlen und die Struktur des Büros angesehen und sieht im Moment keinen Änderungsbedarf. Bzgl. des Bedarfs im IT-Bereich muss die AG Tools noch Anforderungen formulieren. Die Überstundensituation ist im Großen und Ganzen normal und handhabbar, an einer Stelle werden aufgelaufene Überstunden nun ausgezahlt.

Die aktuellen Haushaltszahlen werden beim nächsten Treffen des KoKreises vorgestellt.

Die Diskussion um strukturelle Fragen soll zu einem späteren Zeitpunkt vorbereitet geführt werden. Dies betrifft sowohl Finanzaahlen als auch inhaltliche Schwerpunktsetzungen.

Vorbereitungsgruppe: Alfred, Thomas, Hermann, Hardy (Menschen aus Finanz- und Büro-AG)

- Bündniserklärung Reichtum umverteilen

Attac D unterstützt die Erklärung des Bündnisses

#### 5. Sonstiges:

- Umgang mit Liste mit Erklärungen, Papieren, etc., die Attac D unterzeichnet hat.

Es wurde eine Übersichtstabelle in der Cloud dazu eingerichtet. Es wird noch nach einer technischen Lösung für die Verlinkung in der Tabelle zu den einzelnen Erklärungen gesucht. Die Liste wird ab März 2020 geführt.

Der Rat wird darüber informiert, dass Beschlussvorschläge an die KoKreis-Mitglieder der zuständigen AGs geschickt werden oder, falls nicht bekannt, an die KoKreis-Vorbereitungsgruppe (Jana, Sonja, Thomas)

Nächste VK erst in 14 Tagen

Präsenztreffen

Ist in Frankfurt im DGB-Haus möglich. Wir lassen den Raum reserviert und entscheiden kurzfristig, ob wir ein Präsenztreffen machen oder eine VK.

-----

## **Videokonferenz vom 4. Mai 2020**

Anwesend: Nic, Maria, Hugo, Werner, Andreas (GF), Judith, Jana, Hermann, Alina, Achim, Hardy, Thomas, Roland, Sonja,

Entschuldigt: Johannes und Stephanie (GF)

Moderation: Roland

Protokoll: Sonja

### 1. Formalien

- Temin mit Holger zu Bildungsarbeit:

Holger sollte eigentlich bei einem Präsenztreffen dabei sein, Vorschlag er kommt zu einem Teil am 15. Mai dazu, Thomas fragt Holger an

- Ende VK - bis 19 Uhr sind alle da, bis 19:30 tagen wir

### 2. Aktuelle Entwicklung Corona-Pandemie

- Rollenverteilung KoKreis, Corona AG, Webinar-Team
- zur Zeit arbeitet ein Teil des KKs zu Corona, der andere weniger. Die Corona AG arbeitet dem KoKreis zu und ist eine UnterAG. Die Rückkopplung zu den aktuellen Themen fehlt und sollte fester TOP werden.
- Webinar AG sollte nicht nur auf den KK bezogen sein, aber es gibt ein Orga Team und ein Kreis von Moderator\*innen usw. Bitte an alle mögliche Moderato\*innen und Referent\*innen als Vorschläge in die Webinar AG geben. Thomas organisiert eine TK der Corona AG, es wird besprochen ob die AG zusammengelegt wird mit der Webinar AG
- Aktivitäten zu Corona - Neue Texte auf der Corona Internetseite; Autogipfel wir waren zu spät und einige Organisationen waren schon in anderen Aktionen
- Auswertung 1. Mai - Fotoaktion zum 1.Mai, Werbung lief nicht optimal trotzdem gute Bilder aus 14 Regionalgruppen. In zwei bis drei Wochen noch eine Aktion mit den Bannern? -> Corona AG. Feedback: viele Attacies waren froh mal wieder auf der Strasse zu sein
- Bündnisarbeit - Neue TK vom "Ostermontagbündnis". Zu Zeit Diskussion ob Bündnis oder Plattform. Die Gruppe soll diverser werden dafür werden neue Akteure angesprochen. Start zum schreiben von Texten. Feministische Perspektive fehlt bisher. Achim schickt das Protokoll über die KK Liste. Das Bündnis ist langfristig angelegt mit Unterthemen und Unter AGs

- Umgang mit "Widerstand2020", "Corona-Rebellen", "Hygiene-Demos" etc.

eine neue Querfront bildet sich zur Zeit ( Rechtsradikale, Impfgegener, Esoteriker, ) Attacies wurden bereits auf den Demos gesehen. Haupttag ist immer Samstag, aber auch Freitag und Montag finden Demos statt.

Mobilisierungspotential ist hoch, stark in Berlin aber auch in Bayern bzw in anderen Bundesländern und Städten. Alina recherchiert zur Zeit dazu. Wir müssen uns dazu Verhalten und einen Text schreiben. Aufschlag: Alina, Nic, Werner, Thomas | Erklärung bis Donnerstag zur Abstimmung im KK

### 3. Quartalsbericht Finanzen

Es gibt keinen Klärungsbedarf.

### 4. Updates

- **Jahreshauptversammlung** BMW 14.5.München - Kritischen Aktionäre beantragen Rückstellung der Dividende und das Geld für Corona, Konversion u. weiters einzusetzen. Sie beziehen sich u.a. auf die Attac Aktion Einfach.Umsteigen. Wir halten Kontakt mit den Krit. Aktionären Es gibt eine kleine Aktion die auf SocialMedia begleitet wird.

- **Leipzig** (Utopie Kongress) Orga läuft normal weiter

- **Kirchentag** Mai 2021 - ein Raum wird im Vorfeld in Frankfurt angemietet um eine größere Sache zu organisieren

-----

### **Video Konferenz 27. April 2020**

Anwesend: Judith, Nic, Alfed, Achim, Hardy, Stephanie, Michael, Werner, Hermann, Hugo, Sonja, Alina, Andreas, Thomas, Roland, Dirk

Protokoll: Roland

Moderation: Nic

### 1. Formalien

- Protokoll für Externe

Protokolle der KoKreisvideo-/telefonkonferenzen vom 27.04.2020, 04.05.2020 und 25.05.2020 werden zur Veröffentlichung zusammengefasst. **Roland.** Der 15.05. ist ein normaler Sitzungstermin. Dafür wird ein eigenes Protokoll erstellt.

### 2. Aktuelle Entwicklung Corona-Pandemie

- Webinar-Reihe

Webinar-Software wurde am letzten Wochenende getestet und soll im übernächsten Webinar eingesetzt werden.

- Weitere Webinare sind in Planung.
- Aktionen zum 1. Mai- Mit der Aktion Flaggen raus zum 1. Mai sind die Regionalgruppen die die Flaggen bestellte haben angeschrieben worden damit möglichst viele Bilder nach Frankfurt geschickt werden. Es wird zusätzlich über Social Media dazu geworben
- Autogipfel / Diskussion um Konjunkturprogramme
- Eine PM von uns mit möglichst vielen Bündnispartnern wird angestrebt. Die Videokonferenz des von der Kampagnengruppe angestoßenen Bündnisses "Verkehrswende von unten" am 25.4. wurde sehr gut angenommen
- Jahreshauptversammlung BMW

Forderung: keine Dividenden-Ausschüttung, sondern Topf für Konversion. Klärung mit Bündnispartnern.

Bündnisarbeit

- Im angestoßenen Bündnisprozess zur Coronakrise findet gegenwärtig ein ausführlicher Austauschprozess statt. Noch nicht entschieden ist, ob die Diskussion zu einem Aufruf, oder zu einer längerfristigen Perspektive führen soll. **Achim** und **Alina** vertreten Attac im Bündnis.

### 3. Ratsitzung April

- Auswertung VK
- Rat fand in drei Etappen zu je 1,5 Stunden statt. Es gab kaum gemeinsame Festlegungen.

### 4. ESU 2021

- Der Prozess der inhaltlichen Vorbereitung geht weiter. Da jetzt nicht zu beurteilen ist, ob 2021 große Präsenzveranstaltungen möglich sind, wird der organisatorische Prozess ausgesetzt. Möglicherweise wird es 2021 eine Online-Veranstaltung werden und die Präsenzveranstaltung nach hinten in 2022 geschoben. Jetzt wird daher auch keine Stelle für die Vorbereitung besetzt.

### 5. Updates

- Die Umgestaltung der Gruppen und Gruppendiskussion Mailinglisten wurde von Alfred auf den Listen vorgestellt und fand Zustimmung. Die Umsetzung findet in den nächsten Tagen statt.